

## Nachweis der Kanareneidechse *Gallotia galloti* auf Madeira

Mit 1 Abbildung

Es ist wohlbekannt, daß die Madeira-Mauereidechse (*Lacerta dugesii*) das einzige rezente auf Madeira heimische Reptil ist (RICHTER 1986). In der Gattungszuordnung folge ich ARNOLD (1989). Als auf Madeira eingeschleppte und noch vorkommende Reptilien sind bisher die zwei kanarischen Skinke *Chalcides sexlineatus* und *C. viridanus*, die auf Madeira sympatrisch leben (PASTEUR 1981), und vermutlich *Tarentola boettgeri bischoffi* (JÖGER 1984) publiziert worden.

Daher war es für mich überraschend, als ich ein Foto einer männlichen *Gallotia galloti* (OUDART 1839) sah, das im botanischen Garten am nordöstlichen Stadtrand von Funchal aufgenommen worden war (Abb. 1). Zwei meiner Freunde, DORTE HOLST und DITLEV HOLST, verbrachten ihren Urlaub auf Madeira im Februar 1992. Während eines Besuchs im botanischen Garten am 11. Februar beobachteten sie einige Eidechsen, die wesentlich größer waren als die auf Madeira weit verbreitete und außerordentlich häufige *L. dugesii*. Der Zaun des botanischen Gartens dürfte die Eidechsen nicht davon abhalten, sich zu verbreiten, und es wäre interessant, die Kanareneidechsen dabei zu beobachten und ihren Einfluß auf die einheimische Fauna zu untersuchen. Dennoch sind solche von Menschen verursachten Einschleppungen bestimmt nicht wünschenswert.



Abb. 1. Ein Männchen von *Gallotia galloti* im botanischen Garten in Funchal, Madeira. — Aufn. DITLEV HOLST

Male *Gallotia galloti* in the botanical garden in Funchal, Madeira.

Im 19. Jahrhundert wurde *G. galloti* mehrmals für Madeira erwähnt, das erste Mal bereits im Jahre 1839, als die Art gerade erst beschrieben war (DUMÉ-

RIL & BIBRON 1839). Später wiederholen BEDRIAGA (1886) und BOULENGER (1887) diese Angabe. STEINDACHNER (1891) bezweifelt erstmals, später auch zum Beispiel CYRÉN (1934), die Verbreitungsangabe Madeira, und die Autoren nennen richtig nur die Kanarischen Inseln (Tenerife, La Palma, La Gomera und El Hierro). *Gallotia galloti* wurde offensichtlich bereits Anfang des 19. Jahrhunderts auf Madeira eingeschleppt. In der Sammlung des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums A. Koenig, Bonn, existiert noch ein altes Belegexemplar (ZFMK-26545), ein subadultes Tier, gesammelt durch LINNÉ 1887. (Es wurde im Juli 1979 vom Museum in Göttingen übernommen.) RICHTER (1986) hat dieses Exemplar kurz erwähnt.

Es ist möglich, daß eine kleine Anzahl von *G. galloti* auf Madeira überlebt hat, obwohl sie über 100 Jahre von dieser von vielen Touristen besuchten Insel nicht gemeldet wurde. Aber ich halte es für wahrscheinlicher, daß die heutige Gruppe im botanischen Garten jüngeren Datums ist. Ein subspezifischer Vergleich mit dem alten Belegexemplar sollte diese Möglichkeit erhellen können. Nach dem recht unscharfen Belegfoto ist es nicht sicher möglich, die Unterart zu bestimmen. Sechs Unterarten sind anerkannt (BISCHOFF 1985b).

Kann *G. galloti* auf Madeira überleben und sich etablieren? Das Klima Madeiras ist generell etwas kühler als das der Kanarischen Inseln und wesentlich feuchter und mit entsprechend weniger Sonnenscheindauer (WALTER et al. 1975). Jede Insel weist aber beträchtliche klimatische Unterschiede auf: die Nordseiten sind relativ feucht und die Südseiten trockener und wärmer (BISCHOFF 1985a). Das trifft auch auf Madeira zu (WALTER et al. 1975). Auf den Kanarischen Inseln besiedelt *G. galloti* die gesamten Inseln, auch die kühleren und feuchteren Nordseiten, von Meereshöhe bis in die Gebirge (auf Tenerife bis über 3700 m) (BISCHOFF 1985b). Eine derartig euryöke und unspezialisierte Art sollte vielleicht auch Madeira bewohnen können, besonders die relativ trockene und warme Gegend um Funchal im Süden, deren Klima dem der Nordseiten der Kanarischen Inseln etwa ähnelt (WALTER et al. 1975). Andererseits ist es *G. galloti* nach früheren Einschleppungen anscheinend nicht gelungen, sich auf Madeira zu etablieren.

Frau und Herrn HOLST (Kopenhagen) danke ich für die freundliche Bereitstellung des Fotobelegs und die anderen Informationen. Herr Dr. HERMAN A.J. IN DEN BOSCH (Leiden) und Herr WOLFGANG BISCHOFF (Bonn) seien bedankt für wertvolle Hinweise und die Bestätigung der Artbestimmung.

*The Canary Island lizard Gallotia galloti recorded on Madeira*

During the nineteenth century, single individuals of *Gallotia galloti* (OUDART 1839) have been reported from Madeira, believed to have been introduced by man. A small group has now (February 1992) been recorded in the botanical garden in the northeastern part of Funchal, assumed to be due to a recent introduction. It is speculated whether the species will be able to survive on Madeira. The climate of southern Madeira is quite similar to that of parts of the Canary Islands inhabited by *G. galloti*. But on the other hand, *G. galloti* has apparently not been able to survive on Madeira after previous introductions.

Key words: Sauria: acertidae: *Gallotia galloti*; Madeira; new record; introduction by man.

## Schriften

- ARNOLD, E.N. (1989): Towards a phylogeny and biogeography of the Lacertidae: relationships within an Old-World family of lizards derived from morphology. – Bull. Br. Mus. nat. Hist. (Zool.), London, 55(2): 209–257.
- BEDRIAGA, J. von (1886): Beiträge zur Kenntnis der Lacertiden-Familie (*Lacerta*, *Algiroides*, *Tropidosaura*, *Zerzunia* und *Bettaia*). – Abh. senck. naturf. Ges., Frankfurt/M., 14: 17–444.
- BISCHOFF, W. (1985a): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln. I. Allgemeine Bemerkungen über den Archipel und seine Herpetofauna. – Herpetofauna, Weinstadt, 7 (Heft 34): 11–22.
- (1985b): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln. VI. Die Kanareneidechse, *Gallotia galloti* (OUDART, 1839). – Herpetofauna, Weinstadt, 7 (Heft 39): 11–24.
- BOULENGER, G.A. (1887): Catalogue of the Lizards in the British Museum (Natural History). Vol. III. Lacertidae, Gerrhosauridae, Scincidae, Anelytropidae, Dibamidae, Chamaeleontidae. – London (Trustees Brit. Mus.), 575 S.
- CYRÉN, O. (1934): Zur Kenntnis der Lacertiden der Iberischen Halbinsel und Makaronesiens. – Göteborgs Kungl. Vet. Vitt. Samh. Handl., 5. Följden, Ser. B, 4(1): 1–64.
- DUMÉRIL, A.M.C. & G. BIBRON (1839): *Erpétologie générale ou Histoire naturelle complète des Reptiles*. Tome 5 – Paris (Roret), viii + 855 S.
- JOGER, U. (1984): Die Radiation der Gattung *Tarentola* in Makaronesien (Reptilia: Sauria: Gekkonidae). – Cour. Forsch.-Inst. Senckenberg, Frankfurt/M., 71: 91–111.
- PASTEUR, G. (1981): A survey of the species groups of the Old World scincid genus *Chalcides*. – J. Herpetol., Riverside, California, 15(1): 1–16.
- RICHTER, K. (1986): *Podarcis dugesii* (MILNE-EDWARDS, 1829) – Madeira-Mauereidechse. – In: Böhme, W. (Hrsg.): *Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas*. Bd. 2/II Echsen (Sauria) III. 388–398. – Wiesbaden (Aula-Verlag).
- STEINDACHNER, F. (1891): Ueber die Reptilien und Batrachier der westlichen und östlichen Gruppe der canarischen Inseln. – Annln k. k. Hofmus. Wien, 6: 287–306.
- WALTER, H., E. HARNICKELL & D. MUELLER-DOMBOIS (1975): *Climate-diagram Maps of the Individual Continents and the Ecological Climate Regions of the Earth*. Supplement to the *Vegetation Monographs*. – Berlin, Heidelberg, New York (Springer-Verlag), 36 S. + 9 Karten.

Eingangsdatum: 28. Juli 1992

Verfasser: HENRIK BRINGSØE, Esthersvej 7, DK-4600 Køge, Dänemark.